

# Die Topaktien für 2016

Vorsicht vor US-Titeln, Mut bei europäischen Aktien: Das könnte die Gewinner-Strategie für das kommende Börsenjahr werden. Die Technologie- und Gesundheitsbranche stehen weiter im Fokus der Experten. **FORMAT** präsentiert die Top-tipps für 2016.

Von Thomas Martinek

Anlegern steckt noch immer der Crash vom August dieses Jahres in den Knochen. Das Platzen der Aktienblase in China hat die Börsen weltweit auf Talfahrt geschickt. Und wie sieht die Lage heute aus? Der DAX liegt seit Jahresbeginn mit knapp 19 Prozent im Plus. Der ATX kommt im gleichen Zeitraum auf einen ansehnlichen Zuwachs von 17,4 Prozent. Ist die Börsenwelt also wieder im Lot? Geht der seit nunmehr sieben Jahren anhaltende Boom ungeboren weiter?

Die klare Antwort lautet: Jein. Denn blickt man nach Amerika, sieht man zwei stark unterschiedliche Entwicklungen: Der Dow-Jones-Index hat seit Jahresbeginn nur um rund zwei Prozent zugelegt. Der wesentlich breitere S&P 500 pendelt sogar nur um die Null-Prozent-Marke. Nur in einem Bereich zeigen die USA ihre gewohnte Stärke: Der Hightech-Index der Nasdaq konnte um elf Prozent

zulegen. In den USA ist die Börsenwelt also nicht mehr ganz so heil, wie sie es in den vergangenen Jahren war.

Das dürfte sich auch im kommenden Jahr nicht ändern. Denn die noch für heuer erwartete Anhebung der Leitzinsen durch die US-Notenbank wird sich weiter dämpfend auf die US-Börsen auswirken. Darüber hinaus sind amerikanische Aktien auch bereits deutlich teurer als europäische Werte. Und selbst wenn die Zinsanhebung in den USA nur sehr moderat ausfallen wird und die Wirtschaft ein gutes Wachstum von knapp zwei Prozent liefert, sollten Anleger vorsichtig sein und sich in den USA nur mehr auf zwei Sektoren konzentrieren: die großen Internetkonzerne und den Pharma- und Biotechbereich.

**Breitere Aussichten sollten Anleger hingegen im kommenden Jahr in Europa finden. Die EZB wird ihr Anleihenkaufprogramm weiterhin fortsetzen. Somit**



„Beim ATX rechnen wir für 2016 mit einem leicht zweistelligen Plus.“

Friedrich Mostböck Erste Bank

bleiben Zinsen und Renditen von Anleihen derart niedrig, dass es zu Aktien kaum eine Alternative gibt. IQAM Invest, die Kapitalanlagegesellschaft der Spängler Bank, empfiehlt daher, europäische Aktien für 2016 überzugewichten. Und Friedrich Mostböck, Chefanalyst der Erste Bank, sieht innerhalb Europas speziell für österreichische Titel starkes Potenzial im kommenden Jahr: „Der ATX könnte auch 2016 ein leicht zweistelliges Plus liefern.“ Seine Begründung: Die niedrigen Rohstoffpreise kommen den Ländern Osteuropas sehr zugute. Und Österreichs Börsenunternehmen machen einen wesentlichen Teil ihres Geschäfts in jenen Ländern.

**Favoriten für Vorsichtige.** Auch Alois Wögerbauer, Geschäftsführer der 3 Banken Generali-Fondsgesellschaft sieht gute Chancen für heimische Titel. Auf seiner Liste ganz oben stehen der Kartonhersteller Mayr-Melnhof und die CA Immo. Beide Werte eignen sich für defensive Anleger. Die Verpackungsbranche ist stabil, die Aktie bringt eine Dividendenrendite von rund vier Prozent. Auch von der CA Immo erhalten Anleger eine Ausschüttung, die deutlich über den Sparbuchzinsen liegt.

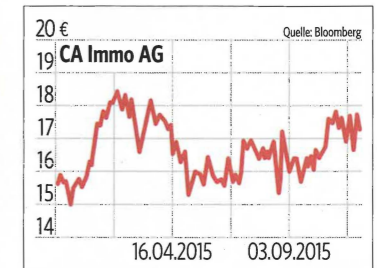
Wer zu ein wenig Risiko bereit ist, könnte auch Aktien der Österreichischen Post kaufen. Seit der Ankündigung des Einstiegs der deutschen Post in den heimischen Paketmarkt hat das Papier fast 30 Prozent an Wert verloren. Zu Unrecht, wie Mostböck meint. „Denn das Unternehmen ist gut geführt und intensiviert seine Serviceaktivitäten, um dem Konkurrenten den Einstieg so schwer wie möglich zu machen.“ Auch die RCB sieht großes Potenzial für die Aktie und setzt für sie ein Kursziel von 41,50 Euro. >

FOTOS: GETTY, REUTERS, HEIDI MICHEL-DEBORJ/TREND, MARKUS DIEKOW

## Topaktien 2016



Kurs: 17,30 Euro  
Kursziel: 21 Euro  
ISIN: AT0000641352

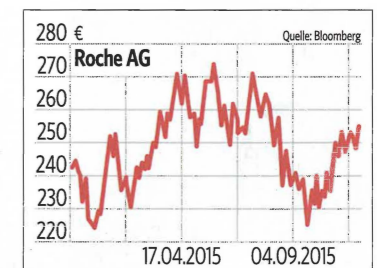


### CA Immo AG

Das Immobilienunternehmen konnte seinen Gewinn im heurigen Jahr um 153 Prozent steigern. Die Strategie, sich auf hochwertige Gewerbe- und Büroimmobilien zu konzentrieren, geht auf. Für die Immobilien-Aktien-Analysten SRC Research ein klarer Kauf.



Kurs: 249,50 Euro  
Kursziel: 295 Euro  
ISIN: AT0000641352



### Roche AG

Der Pharmakonzern hat eine breite Produktpipeline und ist nicht von wenigen Medikamenten abhängig. Vor Kurzem wurde ein neues Medikament gegen Hautkrebs auf den Markt gebracht. Die Aktie bringt auch eine Dividendenrendite von drei Prozent.

### Mayr-Melnhof

Der Faltschachtel- und Kartonhersteller konnte sein operatives Ergebnis deutlich steigern. Der Familienbetrieb wird stabil geführt. Die Produktion wird fortlaufend optimiert, die Kapazitätsauslastung gesteigert. Die Aktie ist ein solides Investment, da die Verpackungsindustrie als stabile Branche gilt.

Kurs: 105,52 Euro  
Kursziel: 117 Euro  
ISIN: AT0000938204

### H&M

Der schwedische Textilkonzern arbeitet daran, sein Image als Diskonter für junge Kunden zu verbreitern. Durch die Zusammenarbeit mit internationalen Topdesignern will man zusätzlich auch zahlungskräftigeres Publikum in die Shops holen. Die Strategie geht auf. Umsatz und Gewinn steigen.

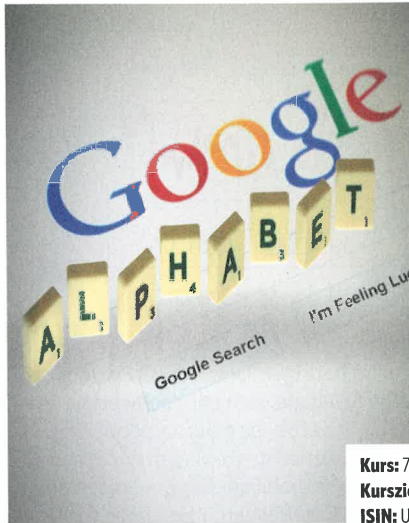
Kurs: 35,35 Euro  
Kursziel: 38,50 Euro  
ISIN: SE0000106270

### Fresenius

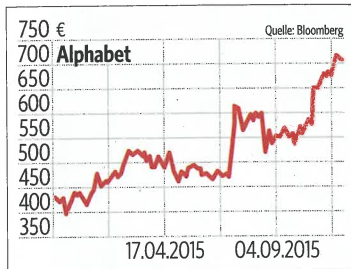
Die Aktie des Medizintechnik- und Pharmakonzerns gehört zu den beliebtesten Titeln bei deutschen Anlegern. Selbst im jüngsten Crash zeigte die Aktie eine stabile Aufwärtstendenz und brachte unter allen DAX-Werten heuer den größten Kurszuwachs. Trotz hohen Preises eine klare Kaufempfehlung.

Kurs: 69,66 Euro  
Kursziel: 75 Euro  
ISIN: DE0005785604

## Topaktien 2016



**Kurs:** 723 Euro  
**Kursziel:** 900 Euro  
**ISIN:** US02079K1079

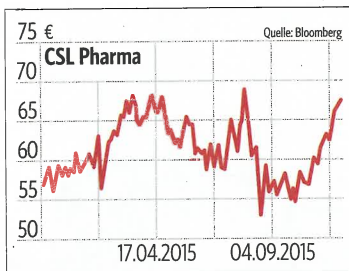


### Alphabet

Der Konzern, zu dem die Suchmaschine Google, der Internetdienst YouTube und das Betriebssystem Android gehören, ist das derzeit innovativste und ertragsreichste Tech-Unternehmen. Die Aktie kann für die nächsten zehn Jahre gekauft werden.



**Kurs:** 68,32 Euro  
**Kursziel:** 92 Euro  
**ISIN:** AU000000CSL8



### CSL Pharma

Das Biotech-Unternehmen ist weltweit führend in der Herstellung von Blutplasma. Der australische Pharmakonzern ist europäischen Anlegern nicht so bekannt. In den USA ist die Aktie aber ein Muss in jedem langfristig und stabil orientierten Depot.



**„Die Aktie von Alphabet, vormals Google, kann man sich für die nächsten zehn Jahre ins Depot legen.“**

**Alois Wögerbauer** 3 Banken Generali-Investment

> Derzeit notiert die Post-Aktie bei 33,4 Euro, bringt 2016 eine Dividendenrendite von rund sieben Prozent.

Bei den Kapitalanlagegesellschaften stehen für 2016 größtenteils Aktien aus dem Technologie-, Gesundheits- oder Konsumgüterbereich im Fokus. Titel der schwedischen Textilkette H&M, aber auch der Zara-Mutter Inditex werden im kommenden Jahr zu den Gewinnern zählen. Beide Unternehmen haben es erfolgreich geschafft, den Filialhandel mit einem starken Onlinevertrieb zu kombinieren. Eine Strategie, mit der auch der deutsche Sportartikelhersteller adidas wieder zurück auf die Gewinnerstraße gekommen ist. Der wesentlich kostengünstigere Onlinevertrieb ist bei adidas 2015 mittlerweile auf 40 Prozent des Gesamtumsatzes angewachsen.

**Medizin mit Potential.** Im Gesundheitsbereich sticht besonders das deutsche Unternehmen Fresenius hervor. Die Aktie des weltweiten Marktführers für Dialysegeräte und die ambulante Versorgung von Patienten hat in den vergangenen fünf Jahren bereits um 200 Prozent zugelegt und ist heuer der Topperformer im DAX. Weniger bekannt in Europa, aber genauso erfolgreich ist der australische weltweit führende Blutplasma-Hersteller CSL. Die Aktie ist in fünf Jahren um 150 Prozent gestiegen.

An den Börsen hat eine Wachablöse stattgefunden, die auch 2016 weitergehen wird. Internet-Aktien verdrängen Industrie-Titel. Und der nun in Alphabet umbenannte frühere Google-Konzern ist bei dieser Entwicklung der stärkste Treiber. Wögerbauer: „Google ist eine Aktie, die man sich heuer und 2016 für die kommenden zehn Jahre mit ruhigem Gewissen ins Depot legen kann.“

### Medtronic

Der irisch-amerikanische Medizintechnikkonzern ist der weltweit führende Hersteller von Herzschrittmachern, Herzklappen und Defibrillatoren. Durch mehrere Akquisitionen kleinerer Unternehmen wächst Medtronic rasch, bleibt aber agil. Mit einem KGV von 15 ist die Aktie niedrig bewertet.

**Kurs:** 71,98 Euro  
**Kursziel:** 90 Euro  
**ISIN:** IE00B2N1Y115

### adidas

Der deutsche Sportartikelkonzern läuft unter dem neuen Kernaktionärs Nassef Sawiris, dem reichsten Mann Ägyptens, wieder zu Hochform auf. Der Onlineabsatz ist mit 40 Prozent Anteil am Gesamtumsatz heuer stärker gewachsen als geplant. adidas ist günstig bewertet.

**Kurs:** 93,43 Euro  
**Kursziel:** 103 Euro  
**ISIN:** DE000A1EWW00

### Microsoft

Der neue Microsoft-Chef Satya Nadella hat den Konzern erfolgreich umstrukturiert. Er wurde weg von einem PC-orientierten hin zu einem Internet-fokussierten Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf das Cloudgeschäft geführt. Die Ergebniszahlen stiegen dadurch stärker als erwartet.

**Kurs:** 52,01 Euro  
**Kursziel:** 60 Euro  
**ISIN:** US5949181045